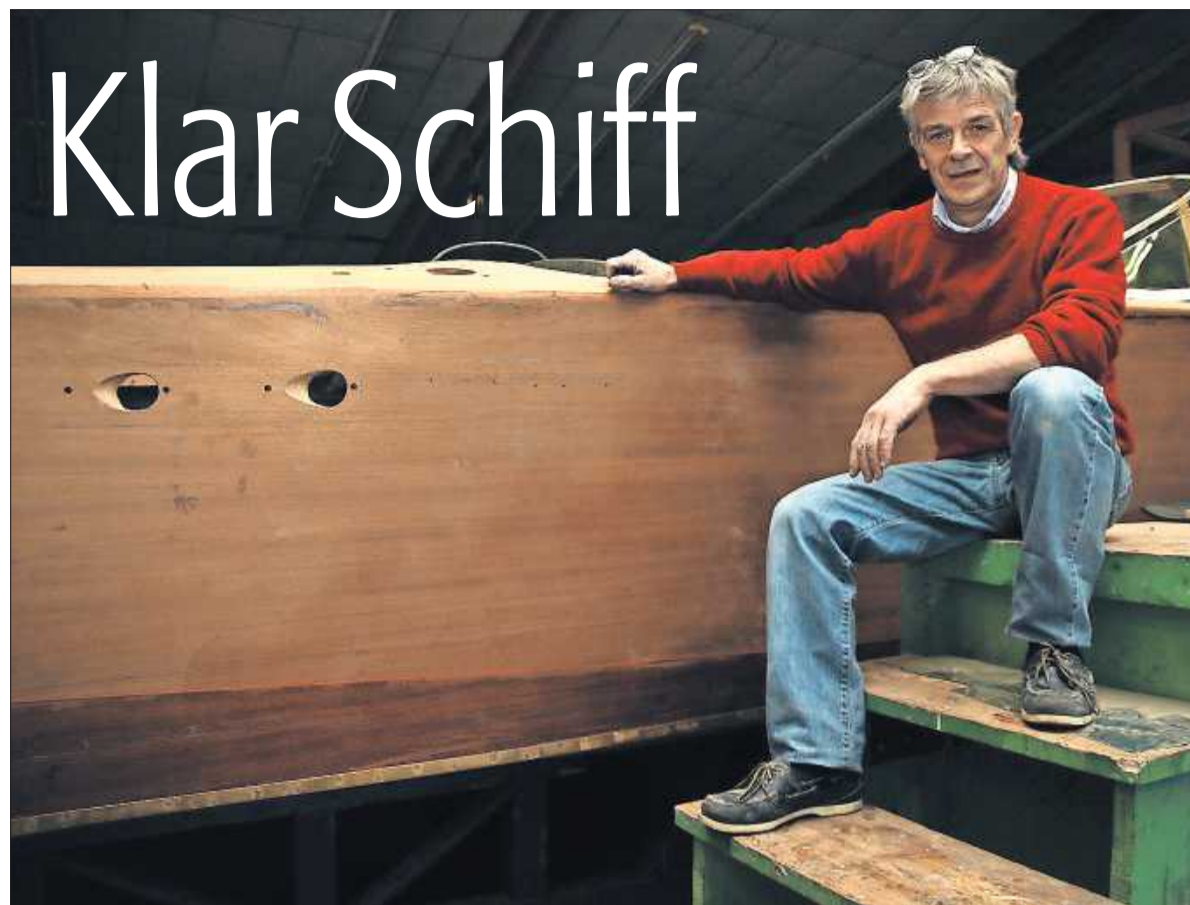


Auf seiner Visitenkarte steht nicht auf Neudeutsch „Phone“, sondern „Fernruf“. Eine E-Mail-Adresse? Fehl-anzeige. Und seinem Händedruck merkt man an, dass er – obwohl Chef von acht Angestellten – harte Arbeit gewohnt ist. Der Mann lässt nicht machen, der packt selber an.

Jan Gutschow hat als 20-Jähriger zusammen mit seinem Vater, ebenfalls Tischlermeister, das hölzerne Innen- und Außenleben des legendären Viermasters „Sea Cloud“ restauriert, der noch heute als Kreuzfahrtschiff unterwegs ist. Das will etwas heißen. Denn das 1931 erbaute Schiff dümpelte zwischen 1970 und 1978 unter dem Namen „Antara“ acht Jahre lang völlig verrottet vor der Küste Panamas, bis es Kapitän Hartmut Paschberg nach Hamburg holte, wo es komplett überholt werden musste.

KLOPF AUF HOLZ
Jan Gutschow aus Schenefeld bei Hamburg mit dem Rumpf eines Riva-Bootes. Der Mann ist ein Schleifer. Darum glänzt das Holz auch noch nicht.



Klar Schiff

Jan Gutschow macht darum kein großes Aufsehen: „Normale Arbeit eben.“ Aber damals hat ihn, der heute in einer dicken Staubschicht inmitten seiner fast 2000 Quadratmeter großen Werkstatthalle in Schenefeld nordwestlich von Hamburg steht, ein Virus gepackt. Er muss seitdem einfach lädierte Boots- oder Schiffskör-

Von Brigitte Bardot bis Gunter Sachs – der Jet Set in St. Tropez und Cannes fuhr Riva. Was sonst?

Sie galten als Symbol des Jet Set, und auch heute beircen sie noch durch schlichte Eleganz: italienische Motorboote von Riva. Der Tischler Jan Gutschow verhilft ihnen zu neuem Glanz. Von Michael Witt

per auf Vordermann bringen. Er kann nicht anders. Und besonders gern legt er Hand an eine Legende. An die Königin der Küsten, Kanäle und Kaimauern, an die Diva. Ihr Name: „Riva“.

ALLES VON BORD
Damit der lädierte Flitzer wieder flitzen kann, muss jedes Bauteil überholt werden. Von der hier abgebildeten „Aquarama Super“ wurden 203 Stück gebaut, insgesamt liefen knapp 4300 Riva-Boote vom Stapel. (fotos: witt)



Die italienische Marke steht für Prachtstücke der Bootsbaukunst, die ab 1950 in einer Werft in Sarnico am Lago d'Isèo entstanden. Schlank, edel, fugenlos aus Mahagoni-Planken gefertigt. Zum Beispiel die „Super-Aquarama“ aus dem Jahr 1969: tief-rötliches Mahagoni, Chrom, weiße Ledersitze, weißes Steuerrad, zwei dumpf dröhnende V8-Innenbord-Motoren, zusammen 640 PS, 80 Stundenkilometer schnell.

vollkommen zerstörtes Etwas, das mit einer Riva nichts mehr zu tun hat. Vielmehr: zu tun hatte. Denn nun ist alles wieder heil. Jetzt aber wieder. Acht Meter pures Mahagoni. Neu aufgebaut. Immer wieder geschliffen. Deswegen auch der rötliche Staub, der alles zentimeterhoch überdeckt. Schleifen, immer wieder schleifen. Bis der alte Neubau fertig war. Jedenfalls die Grundfeste. Alles andere hat er ab- und ausgebaut. Die Maschinen, den Chrom, die dröhnenden Hupen, die Auspuffrohre, die selbst einen amerikanischen Trucker niederknien lassen würden. Und wenn sie dann in ein bis zwei Monaten fertig ist, die elegante alte Dame, wird sie einen neuen Besitzer finden.

„Ein paar Dutzend habe ich schon hier gehabt“, sagt Gutschow. Seine Erfahrung machte ihn zu einem weltweit bekannten Experten für Riva-Restaurierungen. Einmal schickte ihm ein Amerikaner sogar einen Container mit einer renovierungsbedürftigen Riva in zwei Teilen. Auf 2000 Stück schätzen Kenner wie Gutschow die Anzahl der noch erhaltenen Riva-Exemplare, die noch bis 1996 ganz aus Holz gebaut wurden. Im Jahr 2000 übernahm der italienische Jacht-Hersteller Ferretti das Traditionsunternehmen, dessen Boote in den 1960er- und 1970er-Jahren zur Ausstattung des Jet Set gehörten. Von Brigitte Bardot bis Gunter Sachs – alle fuhren Riva. Dank des Besitzerwechsels gibt es die Motorbootmarke zwar heute noch. Allerdings sind die aktuellen Flitzer aus Metall und Kunststoff und nicht mehr aus dem typischen Mahagoni.

Aber nur die gelten Liebhabern als die wahren, die „klassischen“ Modelle. Liebhabern wie Gutschow. Wenn der Restaurator mal Urlaub macht, dann nur im Süden Europas. Dort erhofft er sich neue Beute. „Ich habe in Spanien einen Rumpf entdeckt, der als großer Blumenkübel benutzt wurde!“, erzählt der Handwerker, verärgert und erfreut zugleich. „Und ausgerechnet in Hamburg fand ich eine Riva auf einem Schulhof. Keine Ahnung, wie die dahin gekommen ist.“ Das spielt auch keine Rolle. Gutschow, der zur Hälfte vom Innenausbau und vom Treppenbau lebt, kauft bei jeder Gelegenheit. Er weiß um die ungeheure Wertsteigerung, die bei Booten dieser Art möglich ist: „Die Preise haben sich verdoppelt.“ Rund 2500 Arbeitsstunden braucht es, bevor eine Riva wieder in altem Glanz erstrahlt. Der Tischler klopft sich selbst auf die Schulter. Aber nur, um sich ein bisschen vom roten Schleifstaub zu befreien.

Machen Sie langsam, planen Sie zu Beginn kurze Begegnungen an einem neutralen Ort mit einer schönen Freizeitaktivität und nicht gleich zu Hause in Ihrem für die Kinder sicheren Familienrevier. Kündigen Sie das erste Treffen gut an, so etwa: „Ich habe mich neu verliebt, er heißt Peter. Ich kenne ihn schon länger und am Sonntag gehen wir in den Tierpark und treffen ihn dort. Euer Papa weiß Bescheid.“ Sie sehen, wir finden es wichtig, dass Sie den Vater Ihrer Kinder vorher informieren. Damit entlasten Sie die Kinder, die sonst ein Geheimnis hätten oder Nachrichtenüberbringer würden. Gehen Sie in diesem Sinne behutsam vor.

BEZIEHUNGSKISTE

Eine neue Liebe

Nicht so einfach, das Miteinander – Leser fragen, zwei Familien- und Paartherapeutinnen antworten.

MIT GABRIELE ENGEL UND URSULA KLOTMANN

„Ich bin seit drei Jahren alleinerziehende Mutter von zwei Kindern (neun und elf Jahre) und habe mich vor fünf Wochen frisch verliebt. Am liebsten würde ich ihn zu mir einladen. Ist das zu früh?“



Wir finden, ja. Sie haben sich als Frau verliebt und nicht als Mutter. Lernen Sie sich erst einmal als Paar kennen. Nutzen Sie die kinderfreien Zeiten und prüfen Sie, ob die neue Beziehung Bestand haben könnte. Genießen Sie Ihr neues Glück und lassen Sie sich Zeit bis zum ersten Treffen mit Kindern. Wenn es dann so weit ist – Vorsicht vor zu hohen Erwartungen! Bedenken Sie: Sie haben sich verliebt – die Kinder nicht. Und der Neue hat sich in Sie verliebt – aber damit nicht automatisch auch in Ihre Kinder.

Machen Sie langsam, planen Sie zu Beginn kurze Begegnungen an einem neutralen Ort mit einer schönen Freizeitaktivität und nicht gleich zu Hause in Ihrem für die Kinder sicheren Familienrevier. Kündigen Sie das erste Treffen gut an, so etwa: „Ich habe mich neu verliebt, er heißt Peter. Ich kenne ihn schon länger und am Sonntag gehen wir in den Tierpark und treffen ihn dort. Euer Papa weiß Bescheid.“ Sie sehen, wir finden es wichtig, dass Sie den Vater Ihrer Kinder vorher informieren. Damit entlasten Sie die Kinder, die sonst ein Geheimnis hätten oder Nachrichtenüberbringer würden. Gehen Sie in diesem Sinne behutsam vor.

Liebe Leser, schicken Sie Ihre Fragen per Post an RHEINPFALZ am SONNTAG, Beziehungskiste; Industriestraße 15, 76829 Landau oder per E-Mail an ras-beziehungskiste@rheinpfalz.de. Gabriele Engel (links) und Ursula Klotmann praktizieren als systemische Therapeutinnen in Neustadt. www.ek-institut.de

NONSENS DER WOCHE

POLIZEI VON HARLAN, KENTUCKY

Schneekönigin gesucht

In Kentucky schneit's. Vor allem in Harlan. Aus Frust über den Frost erließ die dortige Polizei einen Haftbefehl: „Gesucht wird Königin Elsa von Arendelle, blond, schlank, blaues Kleid, oft singend. Gilt als sehr gefährlich.“ Diese Amis – nehmen jede Zeichentrick-Figur ernst. Wo bleibt Superman? Los, Schnee räumen! (arts)

ANZEIGE

ANZEIGE

Verkaufsoffener Sonntag HEUTE 13.00 - 18.00 Uhr

ROLF BENZ
Modell: CARA

svane
Svane ENKOMER
SVANE® ZEFIR

Kuchenverkauf und Fussballaktivitäten der B Juniorinnen des FFV Göcklingen

Schöne Geschenke finden Sie in unserer gut sortierten Boutique.

So erreichen Sie uns:
A65, Abf. Rohrbach oder Insheim, Richtung Herxheim
Gewerbepark West 1
76863 Herxheim
Telefon 07276 - 98820
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Eine der besten Adressen für anspruchsvolles Wohnen!



Besuchen Sie unseren Online-shop unter www.webermoebel.de